

Press Release



Presse-Mitteilung  **Information de Presse**  **Nota de Prensa**

Ansprechpartner Fachpresse: Tom Weber | eMail: tw@robologs.com | Fon: +49 (0) 171 423 71 86

Zur sofortigen Veröffentlichung

Trafo-Spezialist aus Hebertsfelden bündelt Kräfte mit SUMIDA

Schmidbauer stellt Weichen für weiteres Wachstum

Die familiengeführte Schmidbauer Transformatoren und Gerätebau GmbH aus Hebertsfelden, technologischer Marktführer bei kundenspezifischen induktiven Komponenten, nimmt die japanische SUMIDA Corporation als weiteren Gesellschafter auf. Mit diesem Einstieg entsteht eine starke Partnerschaft zweier Unternehmen, die sich in idealer Weise ergänzen.

Ungeachtet der Beteiligung bleibt Schmidbauer auch künftig ein eigenständiges Unternehmen, bekommt aber als Business Unit „Power Industry“ vollständigen Zugriff auf das internationale Entwicklungs-, Produktions- und Vertriebsnetzwerk von SUMIDA. Der traditionsreiche Standort Hebertsfelden bleibt langfristig erhalten. Auch für die Kunden von Schmidbauer ändert sich erst einmal nichts – die Ansprechpartner bleiben dieselben. Der Name Schmidbauer steht weiterhin für hohe technologische Kompetenz, welche die Anforderungen der Kunden in den Fokus rückt. Mit diesem Ansatz hat sich Schmidbauer zahlreiche langjährige Partnerschaften mit namhaften Unternehmen aus allen Bereichen der Leistungselektronik sowie eine global herausragende Position als Innovationsschmiede erarbeitet.

Einerseits ist die Elektroindustrie auch im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld eine der wenigen Wachstumsbranchen. Andererseits sah sich Schmidbauer durch zunehmende globale Unsicherheiten, Zugangsbeschränkungen und Abschottungstendenzen in bestimmten Märkten verstärkt dem Druck wichtiger Kunden ausgesetzt, Fertigungsstandorte in Asien, den USA und anderen Wachstumsregionen aufzubauen und zu unterhalten. „Dafür“, sagt Dominik Reichl, Geschäftsführer von Schmidbauer, „müssten wir unser Werk in Hebertsfelden mehrfach klonen – mitsamt der Mitarbeiter. Das ist für ein 200-Mann-Unternehmen schlicht nicht leistbar.“

Entsprechend hat sich das familiengeführte Unternehmen nach einem starken Partner umgesehen, um gemeinsam mit diesem die globale Entwicklung von Schmidbauer von einem echten Hidden Champion zu einem globalen Player in der Leistungselektronik voranzutreiben. Fündig geworden sind die Niederbayern dabei in – Niederbayern. Genauer gesagt beim europäischen Headquarter der japanischen Sumida in Erlau.

Schmidbauer Transformatoren und Gerätebau GmbH
Spanberg 16
84332 Hebertsfelden
Germany

Tel.: +49 (0) 8721 9662-0
Fax: +49 (0) 8721 9662-50
info@schmidbauer.net
www.schmidbauer.net

Durch den Einstieg von Sumida erhält Schmidbauer direkten Zugang zu einem weltweit führenden Hersteller von magnetischen Werkstoffen. Auch auf der Produktseite ergänzen sich die Unternehmen außerordentlich gut: Während Sumida das Seriengeschäft perfekt beherrscht, gilt Schmidbauer als die kreative Manufaktur, die maßgeschneiderte Lösungen für die Applikationen ihrer Kunden realisiert. Ähnliches gilt auch für die Marktausrichtung in der Leistungselektronik: Schmidbauer rundet das Portfolio von Sumida nach oben hin ab; fertigt das Unternehmen doch schon heute Wickelgüter für Anwendungen bis 3 MW.

Für die Unternehmerfamilien Schmidbauer und Reichl war es wichtig, die Eigenständigkeit des Unternehmens zu erhalten und zugleich den gut 200 Mitarbeitern in Hebertsfelden sowie am Standort Blovice bei Pilsen eine attraktive Langfristperspektive zu bieten. „Der Erfolg eines Familienunternehmens mit über 75 Jahren Tradition liegt zum großen Teil an der Leidenschaft unserer Mitarbeiter. Diesen zu zeigen, dass die langfristige Entwicklung des Unternehmens gesichert ist und nicht von einzelnen Personen abhängt, war uns ein großes Anliegen“, erläutert Gesellschafterin Johanna Reichl.

„Aus unserer Sicht ist die Beteiligung an Schmidbauer weit mehr als eine strategische Investition. Gemeinsam mit dem traditionsreichen Spezialisten für Drosseln, Transformatoren und Leistungsfilter schaffen wir die Voraussetzungen für eine weitere globale Expansion in industrielle Zukunftsmärkte“, freut sich Klaus Neumeier, CEO der SUMIDA AG über den Zusammenschluss.

Das Zusammenführen des Entwicklungs- und Fertigungs-Knowhows von Schmidbauer mit der internationalen Produktions-, Logistik- und Vertriebskraft der SUMIDA Gruppe bringt allen Kunden erhebliche Vorteile. Das geballte Wissen über induktive Bauteile verkürzt Entwicklungszeiten. Die beiden Fertigungsstandorte von Schmidbauer bleiben die Spezialisten für Muster und Kleinserien. Die 36 Standorte von Sumida in 18 Ländern sorgen für flexible Fertigungsoptionen in Verbindung mit einer weltweit effizienten Lieferkette. Dadurch kann Schmidbauer in Zukunft seine Kunden weltweit aus lokalen Fertigungen vor Ort versorgen.

Der Vollzug des Zusammenschlusses steht noch unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der zuständigen Kartell- und sonstigen Behörden. SUMIDA und Schmidbauer streben eine schnelle Erteilung der notwendigen Zustimmungen an.

Weitere Informationen unter: <https://www.schmidbauer.net/de>

<< Kurzprofil Schmidbauer Transformatoren und Gerätebau GmbH >>

1949 im niederbayerischen Hebertsfelden gegründet, 80 km östlich von München, gilt das Familienunternehmen Schmidbauer heute als unermüdlicher Entwickler von Lösungen, die an die Grenzen des physikalisch Machbaren gehen. Ob weltweit in der Fertigungsindustrie, in Windparks, in den Testzentren der Batteriefertigung, in Bussen und Straßenbahnen, auf Land- und Baumaschinen, in Zügen oder zunehmend auch auf Schiffen – die hocheffizienten Wickelgüter aus Bayern sind unverzichtbarer Bestandteil jeder modernen Leistungselektronik.

<< Kurzprofil Sumida Corporation >>

Die 1956 in Japan gegründete SUMIDA Corporation ist ein weltweit führender Anbieter induktiver Bauelemente, magnetischer Werkstoffe und elektromechanischer Module. Mit rund 14.000 Mitarbeitenden an 36 Standorten in über 18 Ländern entwickelt SUMIDA hocheffiziente Lösungen für Kunden aus der Automobil-, Industrie- und Konsumelektronik. Am europäischen Hauptsitz im bayerischen Erlau arbeiten rund 500 Fachkräfte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die SUMIDA Corporation einen Umsatz von rund 900 Millionen Euro.